

14. Internationale TPM-Konferenz

Einführungsseminar: 24. November 2009
Konferenz: 25. und 26. November 2009
Ort: VELTINS ARENA (Arena AufSchalke)
in Gelsenkirchen

Konferenz

TPM: Jetzt erst recht!

Lernen Sie von den Dozenten:

- Nutzungsmöglichkeiten von TPM in der Rezession
- Rückverlagerung von Produktion aus dem Ausland durch TPM
- TPM Empowerment für Mitarbeiter
- Videobasierte, computergestützte Lernsysteme vor Ort
- World Class Manufacturing mit TPM bei Tetra Pak
- Dauerhafter TPM Erfolg bei TRW

Mit Besichtigung des diesjährigen Siegerwerkes
TRW Automotive GmbH in Gelsenkirchen
„Die beste TPM-Fabrik des Jahres 2009“

Eine Veranstaltung von



Instandhaltung

TPM: Jetzt erst recht!

Das tönt etwas ketzerisch, ist aber sehr ernst gemeint. Gerade in der heutigen Situation muss man die Vorteile und den Nutzen von TPM wahrnehmen. Hier müssen wir den Unterschied machen zwischen einer bestehenden, fertigen, erfolgreichen TPM-Einführung und Werken, die daran denken, jetzt TPM einzuführen.

1. Bestehende, erfolgreiche Einführungen:

Die erhöhte Produktivität und reduzierte Kosten, bessere Produktqualität und verbesserte Just-in-time Fertigung erlaubt es Werken mit einer bestehenden, erfolgreichen TPM-Einführung konkurrenzfähiger zu sein, und die Wirtschaftskrise besser zu überstehen. Gute Teams sind sehr fähig, Produktivitätssteigerungen und insbesondere Kostenreduzierungspotenziale zu erkennen und sehr schnell umzusetzen. Interessanterweise sind TPM-Teams sehr verantwortungsbewusst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und tragen Entscheidungen und Herausforderungen der Werksleitung im Großen und Ganzen gut mit.

Bei dieser Konferenz werden Sie Vorträge hören (auch vom Siegerwerk) wie durch TPM-Effizienz Verlagerung von Produktion in Niedriglohnländer verhindert werden konnte, und insbesondere wie heute Produktion aus dem Ausland zurückverlagert wird (Reinhold Wieth von Heinrich Kopp GmbH). Es ist Hartmanns Ansicht (schon seit langem), dass unsere Werke in Deutschland mit einer sehr hohen Maschinenauslastung und Effizienz (d.h. hohes OEE) Werken im Ausland absolut ebenbürtig sind was Kosten anbelangt, nicht zu reden von Qualität und Lieferbereitschaft. Das bedeutet allerdings, dass die Anlagenverbesserungen (gemessen durch AZA) 100% mit Erfolg durchgeführt worden sind und die vorbeugende und geplante Instandhaltung ebenfalls genau nach Plan mit großer Disziplin gemacht werden. High-tech – Methoden, wie zum Beispiel die vorausschauende Instandhaltung (PdM) werden ebenfalls mit Erfolg angewendet. Die Teamarbeit (mit Unterstützung der IH und des Engineerings) funktioniert ebenfalls einwandfrei. Wenn das Durchschnittswerk vor TPM kaum 60% OEE erreicht, haben erfolgreiche TPM-Werke ein OEE von über 80%. Das ist eine 33%tige Produktivitätssteigerung, die in der heutigen Zeit als reduzierte Kosten genommen werden kann.

2. Werke, die jetzt daran denken, TPM einzuführen:

Das braucht Mut, denn jedermann denkt natürlich nur ans Sparen und niemand will heute investieren. Allerdings ergeben sich heute ungeahnte Möglichkeiten, an die Zukunft zu denken. Das kontrazyklische Denken (investieren während einer Flaute und dann die Kapazitäten und die Produktivität zu haben, wenn das Geschäft wieder anzieht) wurde von vielen Werken erfolgreich umgesetzt. In den meisten Fällen stehen heute Mitarbeiterkapazitäten zur Verfügung, die in angespannten Zeiten ausgelastet sind. Diese Gelegenheit sollte man ausnützen.

Die größten TPM-Kosten sind die Kosten für die Mitarbeiter für:

- TPM- und Fähigkeitsschulung
- Weiterbildung
- TPM-Teamsitzungen
- Zeit für die Anlagenverbesserungen
- Aufwand, um die vorbeugende und geplante IH durchzuführen

Gerade das Thema Weiterbildung wird heute in der Konferenz durch die Pädagogische Hochschule in Weingarten diskutiert. Ein Fallbeispiel einer erfolgreichen Anwendung von videobasierten, computerunterstützten Lernsysteme bei Saint Gobain Oberland AG wird erläutert. Viele der Milch-, Bier-, Wein- und Obstsaftflaschen, die Sie in den Händen halten, werden mit TPM von Saint Gobain im Württembergischen produziert.

Das International TPM Institute, Inc. hat in diesem Jahr neue Aufträge bekommen, Firmen bei der Einführung von TPM zu unterstützen. Das sind Werke, die sich in zwei Jahren die Hände reiben werden, wenn die Kapazitäten und die Produktivität wieder dringend gebraucht werden und dann durch TPM zur Verfügung stehen. Diese Firmen nützen die heutige oft vorhandene Überkapazität von Mitarbeiterstunden gewinnträchtig als gute Investition aus, um TPM ohne große Zusatzkosten erfolgreich einzuführen.

Aus diesen Gedanken ergibt sich das Thema für die diesjährige Konferenz:

„TPM: Jetzt erst recht!“

Sie werden von Dozenten hören, die TPM sehr erfolgreich in ihren Werken eingeführt haben und heute (in einer Wirtschaftskrise) den Nutzen davon ziehen und die Produktion aus Niedriglohnländern zurückholen. Auch Schulung und Teamarbeit ist ein Thema der Konferenz. Herr Hoffmann diskutiert „Empowerment mit TPM“ und Herr Wissmann von Kautex erläutert, wie Kautex ohne Beraterunterstützung TPM erfolgreich in Leer umgesetzt hat. Schulung und die Kreation einer positiven Werkskultur waren dabei ein großes Thema. Nachdem Kautex in Leer den „TPM-AWARD“ vom International TPM Institute Inc. bekommen hat und auch die „TPM-Fabrik des Jahres“ geworden ist (2007), hat sich der Vorstand entschlossen, TPM jetzt auch in den Werken in Nordamerika (Kanada, USA und Mexiko) mit Hartmanns Unterstützung einzuführen. André Meeuwis stellt vor, wie bei Tetra Pak in Limburg TPM in allen Bereichen des Werkes eingeführt ist und WCM (World Class Manufacturing) maßgebend unterstützt.

Im Vordergrund der Tagung steht auch der Wettbewerb „Die beste TPM-Fabrik des Jahres 2009“, der in diesem Jahr zum elften Mal von der Zeitschrift „Instandhaltung“ und dem „International TPM Institut“ veranstaltet wurde, mit der Prämierung und dem Besuch des Siegerwerkes TRW (Servo) in Gelsenkirchen. Das ist das zweite Mal innerhalb von vier Jahren, dass wir in Gelsenkirchen sein werden und sehen können, wie das zweite Werk von TRW (am selben Standort) in die Fußstapfen des ersten getreten ist. Sie werden auch sehen, wie das erste Werk (Core) in allen Bereichen schon rezertifiziert ist und heute noch besser dasteht wie vor vier Jahren.

TPM-Einführungsseminar: Dienstag, 24. November 2009

Seminarleitung:

Edward H. Hartmann, President, International TPM Institute Inc.

Beginn: 8:30 Uhr

Die Herausforderung Fertigung

- Weltweiter Wettbewerb (sogar in Ihrer eigenen Firma)
- Qualität als Herausforderung
- Just in time (JIT)
- Reduzierung der Zykluszeit
- Reduzierung der Rüstzeit (SMED)
- Reduzierung der Kosten (Instandhaltung und Fertigung)
- Erweiterung der Kapazität
- Andere Probleme (Ihre)
- TPM als Lösung

Maschinen – Der Mittelpunkt von TPM

- Total Productive Equipment Management (TPEM)
- Auslastung der Anlagen (ROA)
- Die drei Phasen des Maschinenmanagements
- Verringerung der Lebenszykluskosten (LCC)
- Wie Sie das Meiste aus Ihren neuen Maschinen herausholen
- Die Ziele von TPM – dreimal die Null
- Die Elemente von TPEM
- Die TPM-Organisation (Linie und Belegschaft)

Die Macht von TPM

- Eliminierung von Maschinenausfällen, Leerlauf und kleineren Stockungen
- Verringerung der Anzahl fehlerhafter Produkte
- Steigerung der Produktivität
- Controlling der Instandhaltungskosten
- Beteiligung der Werker – Teamwork
- Rückfluss von Investitionen (ROI)

Messen Sie Ihre wirkliche Maschinenproduktivität!

- Definition von Maschinenproduktivität
- Wie man Maschinenverluste identifiziert und misst
- Kalkulation der Maschineneffizienz
- Anwendung der Formeln (TEEP, OEE und NEE)
- Die Ziele von OEE: Was sollten Sie von Ihren Maschinen erwarten?
- Prioritäten für die Installation von TPM setzen

Machen Sie die Installation von TPM kundenorientiert!

- Entwicklung einer TPM-Strategie für Ihr Unternehmen
- Die drei Komponenten von TPEM
- Autonome Instandhaltung mit neuem Gesicht
- Eine Unze Vorbeugung ist nicht genug
- Verbesserung der Maschinen
- Installationsstrategie für TPM (Prioritäten und Reihenfolge)

Wie viel autonome Instandhaltung benötigen Sie?

- Kundenorientierte Instandhaltung
- Erkennen der Grenzen
- Training – der Schlüssel zu TPM-AM
- Zertifizierung der Werker
- Das „Meine-Maschine“-Konzept

Wie man ein effektives PM-Programm erstellt und installiert

- Arten vorbeugender Instandhaltung (preventive maintenance: PM)
- PM-Strategie – zwei Ansätze
- Ein effektives PM-System in 10 Schritten
- Die Geheimnisse erfolgreicher PM (TPM oder nicht)
- Am Mitarbeiter orientiertes PM innerhalb von TPM
- Computerfreundlichkeit

Durch problemlösende Techniken die Maschinen verbessern

- CATS (Continuous Improvement Action Teams)
- CATS versorgen (vier Quellen für die Eingabe)
- CATS-Treffen
- Analysieren der Probleme (vier Techniken)
- Reaktionen der Mitarbeiter

Wie man eine Machbarkeitsstudie organisiert und durchführt

- Inhalt (sieben Schritte)
- Organisation der Studie
- Detailplanung der Studie
- Bericht und Präsentation für das Management

Installation von TPM

- Phase I: Planung und Vorbereitung der Installation – 10 Schritte
- Phase II: Testinstallation und Arbeitsplan
- Gruppenbildung
- Einführung von TPM-EM (equipment management/improvement)
- Einführung von TPM-PM (preventive/predictive maintenance)
- Einführung von TPM-AM (autonomous maintenance)
- Phase III: Installation in der gesamten Fabrik
- Training der Mitarbeiter für TPM
- Instandhaltungsmanagement-System
- Fortschritte messen und darüber berichten
- Erkennen, Festigen und Zelebrieren

Ende des Workshops: 17:00 Uhr

1. Konferenztag: Mittwoch, 25. November 2009

Konferenzleitung: Edward H. Hartmann, President, International TPM Institute, Inc.

9:00	Begrüßung und Eröffnung <i>Emese Bruckner, Bereichsleiterin, mic GmbH</i>	12:45	Gemeinsames Mittagessen
9:15	TPM – Jetzt erst recht <ul style="list-style-type: none">■ Nutzen von TPM in der Rezession■ Kontrazyklisches Denken und Handeln■ Sparen bei der TPM-Einführung■ Schulung und Teamarbeit <i>Edward H. Hartmann, President, International TPM Institute, Inc., Allison Park (USA)</i>	14:15	Empowerment mit TPM <ul style="list-style-type: none">■ Produktion in Westeuropa eine Herausforderung■ Mitarbeiter-Entwicklung für die Produktion von morgen■ TPM Empowerment für Mitarbeiter <i>Eric Hoffmann, Senior Consultant, International TPM Institute, Inc., Ipsach (Schweiz)</i>
10:00	Rückverlagerung von Produktion aus dem Ausland mit Unterstützung von TPM <ul style="list-style-type: none">■ Kurzvorstellung des Unternehmens und der Produkte■ Projektverlauf während einer Restrukturierungsphase am Standort Kahl■ Entscheidungsprozess Rückverlagerung■ Stand heute und Ausblick <i>Reinhold Wieth, Geschäftsführer Operations und R&D, Heinrich Kopp GmbH, Kahl am Main (Deutschland)</i>	15:15	TPM trotz der Krise in der Automobilindustrie <ul style="list-style-type: none">■ Vorstellung von MAGNA Powertrain und aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen■ Einführung von TPM bei MAGNA Powertrain■ Was bringt TPM? (Zahlen/Daten/Fakten)■ TPM und andere Initiativen (Produktionssystem/EFQM)■ TPM in Zeiten der Krise <i>Michael Krammer, Assistant General Manager Plant Ilz, MAGNA Powertrain AG & Co KG, Ilz (Österreich)</i>
10:45	Kaffeepause	16:15	Kaffeepause
11:15	Videobasierte, computergestützte Lernsysteme für die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern in der Produktion <ul style="list-style-type: none">■ Anforderungen an Aus- und Weiterbildung im Rahmen von TPM■ Konzepte für Lernen mit digitalen Medien im mobilen Einsatz■ „Hilfe vor Ort“ – Digitale Unterstützung bei der Fehlerbehebung an Produktionsmaschinen■ Konzept und Realisierung für die Saint-Gobain Oberland AG, Bad Wurzach■ Interface-Design, Technologieaspekte, Schulung durch Videocontent <i>Manuel Ecker, Mediendidaktik und Visualisierung, Pädagogische Hochschule Weingarten, Weingarten (Deutschland)</i>	16:45	TPM – changing an existing factory to full in line production <ul style="list-style-type: none">■ development■ innovation■ improvement <i>André Meeuwis, Werksleiter, Tetra Pak Produktions GmbH & Co KG, Limburg (Deutschland)</i>
12:00	TPM-Einführung bei der Saint-Gobain Oberland AG <ul style="list-style-type: none">■ Vorstellung des Unternehmens■ Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie■ Vorgehensweise bei der Einführung von TPM■ Erfolge und Schwierigkeiten <i>Dietmar Neubauer, stv. Werksleiter, Saint-Gobain Oberland AG, Bad Wurzach (Deutschland)</i>	17:45	Zusammenfassung und Plenumsdiskussion mit allen Dozenten
		18:30	Ende des ersten Konferenztages und Beginn Abendempfang

Im Anschluss an den ersten Konferenztag, laden wir alle Teilnehmer und Referenten herzlich zu einem Abendempfang mit einem gemeinsamen Abendessen und der Preisverleihung für „Die beste TPM-Fabrik des Jahres 2009“ ein.

Wir gratulieren der Firma
**TRW AUTOMOTIVE GMBH
IN GELSENKIRCHEN**
zum Gewinn des diesjährigen Wettbewerbs!



2. Konferenztag: Donnerstag, 26. November 2009

- 8:30** **TPM-Einführung bei EUROPIPE – Eine Berg- und Talfahrt**
- Anforderungen an TPM in einer Fließfertigung
 - Einbindung und Harmonisierung des TPM-Systems mit existierenden Systemen
 - Schnittstelle zwischen Produktion und Instandhaltung
 - Entwicklung der TPM-Teams
- Anja Bohne, TPM-Koordinatorin, EUROPIPE GmbH, Mühlheim an der Ruhr (Deutschland)*
- 9:30** **Weltweite Implementierung einer erfolgreichen TPM – Systematik**
- Die moderne Kautex Unternehmenskultur als Basis
 - Notwendige Ressourcen innerhalb eines Konzerns
 - Die Technik des Implementierungsprozesses
 - Herausforderungen und Hürden nach dem Sieg 2007
- Folkmar Wissmann, Werkleiter, Kautex Textron GmbH & Co. KG, Leer (Deutschland)*
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **TPM "AufSchalke" – 7 Jahre TPM im TRW Werk Gelsenkirchen Schalke**
- Ausgangssituation
 - Schwerpunkte im Projekt
 - Teamorganisation als Kernelement der TPM-Einführung
 - TPM als Initialzündung zur Reorganisation der Instandhaltung
 - Nutzen und Ausblick
- Dr.-Ing. Ingo Thiem, Leiter Technik, TRW Automotive GmbH, Gelsenkirchen (Deutschland)*
- 12:00** **Gemeinsames Mittagessen**
- 13:30** **Abfahrt zum Sieger TRW**

- 14:00** **Werksbesichtigung mit den Schwerpunkten des Werks:**
- Vorstellung des Werks durch den Werkleiter Heinz Stupp
 - Was ist zu sehen?
 - Neue Produktlinien
 - Worauf sind wir stolz?
 - Rezertifizierung des ersten Bereiches
- 16:30** **Rückfahrt zum Hotel**
- 17:00** **Ankunft und Ende der Veranstaltung**

Nutzen Sie den Frühbucherrabatt
bis zum 9. Oktober 2009
Sie sparen € 100,-!

Eine Veranstaltung von



Instandhaltung

mic – management information center GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 1
D-86899 Landsberg am Lech

Projektleiterin:
Emese Bruckner
E-Mail: emese.bruckner@m-i-c.de

Projektmanagement:
Stefan Maier
E-Mail: stefan.maier@m-i-c.de

Anmeldung und Organisation:
Ricarda Herrmann
Tel.: ++49 (0) 81 91/1 25-8 72
Fax: ++49 (0) 81 91/1 25-4 04
E-Mail: ricarda.herrmann@m-i-c.de
Web: www.m-i-c.de

Veranstaltungsübersicht

Workshop: Schlanke Auftragsabwicklung

11. bis 12. November 2009, Köln

Workshop: Kanban und Steuerung der Lieferkette

23. und 24. Februar 2010, Stuttgart

3. Fachtagung

„Energieeffiziente Fabrik in der Automobil-Produktion“

mit begleitender Ausstellung

Februar 2010, München

18. Fachkongress „Fabrik des Jahres / Geo Award“

mit begleitender Ausstellung und Werksbesichtigung

März 2010, beim Siegerwerk

9. Fachkongress „Fabrikplanung“

mit begleitender Fachausstellung

27. und 28. April 2010, Ludwigsburg

22. Deutscher Montagekongress

mit begleitender Fachausstellung und Werksbesichtigung

15. bis 16. Juni 2010, München

Ausstellung

Nutzen Sie die Gelegenheit, und präsentieren Sie Ihr Unternehmen ohne Streuverluste dem anwesenden Fachpublikum – Ihrer Zielgruppe. Die angenehme und persönliche Atmosphäre der Veranstaltung bietet optimale Voraussetzungen für einen Kontakt mit den Teilnehmern.

Seien Sie dabei und vertiefen Sie den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens durch direkte Präsenz mit einem Ausstellungsstand!

Heben Sie sich von Ihrer Konkurrenz ab und überraschen Sie Ihre zukünftigen Kunden mit einem individuellen Präsentationskonzept.

Fragen zur Ausstellung und weiteren Sponsoringmöglichkeiten beantwortet Ihnen gerne:

Viktoria Wegel

Tel.: +49 (0) 81 91/125-501

Fax: +49 (0) 81 91/125-404

E-Mail: viktoria.wegel@m-i-c.de

In eigener Sache

mic – **m**anagement **i**nformation **c**enter GmbH – Ihr kompetenter Veranstaltungspartner:

Das **mic**-Team plant und konzipiert als Unternehmen in der Mediengruppe Süddeutscher Verlag GmbH Kongresse, Seminare und Tagungen für Experten aus Industrie, Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Behörde.

Seit mehr als 35 Jahren werden von uns Fachveranstaltungen durchgeführt, die z.B. als Workshop mit 20 Teilnehmern thematisch sehr tief angelegt sind oder bei einem internationalen Kongress mit fast 2.000 Teilnehmern ein breit angelegtes Interesse widerspiegeln. Viele Veranstaltungen greifen dabei aktuelle und brisante Themen auf, andere Kongresse werden durch die bleibende Aktualität jährlich durchgeführt.

Unsere Kernbereiche Automobil, Produktion, Industrietechnik, Verkehr/Logistik, Energiewirtschaft, Umwelt/Sicherheit, Banken/ Finanzen, Kommunikation/Medien sowie Medizin, beinhalten eine interessante Projektpalette von Fachveranstaltungen, die jeweils durch Inhalt, Format und Vortragende auf die spezifischen Teilnehmerinteressen zugeschnitten sind. Darin

werden aktuelle Themen, Trends und Perspektiven der spezifischen Thematik aufgearbeitet und im intensiven Dialog diskutiert. Dazu suchen wir jeweils „passgenau“ anerkannte Fachleute als Referenten aus.

Viele Veranstaltungen werden von anspruchsvollen Fachausstellungen und Firmenpräsentationen begleitet. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich vor Ort über neue Produkte und Dienstleistungen zu informieren, direkt Fragen zu stellen oder auch fachspezifische Anregungen zu geben. Insbesondere berücksichtigen wir dabei die Anforderungen des social networking – bei uns finden Sie „Kongresse zum Anfassen!“, wie ein Teilnehmer einmal treffend bemerkte.

Wir planen und organisieren Seminare und Kongresse übrigens auch als Dienstleistung für externe Interessenten aus Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft – sprechen Sie uns einfach an.

Kontakt: Emese Bruckner,

Tel.: 08191-125-871 oder emese.bruckner@m-i-c.de

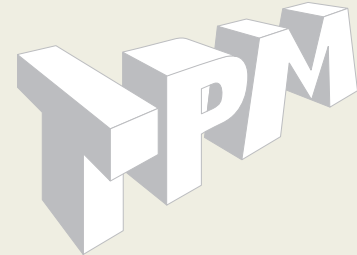
14. Internationale TPM-Konferenz

Einführungsseminar: 24. November 2009
Konferenz: 25. und 26. November 2009

Ort: VELTINS ARENA (Arena AufSchalke)
in Gelsenkirchen



mic – management information center GmbH
Ricarda Herrmann
Justus-von-Liebig-Str. 1
D-86899 Landsberg/Lech



Anmeldecoupon – Fix per Fax ++ 49 (0)81 91/1 25-4 04

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu (Konferenznummer 80920724):

- dem TPM-Einführungsseminar und der Fachkonferenz (24. bis 26. November 2009) für € 1.950,- zzgl. gesetzl. MwSt.
- der Fachkonferenz (25. bis 26. November 2009) für € 1.450,- zzgl. gesetzl. MwSt.
- dem TPM-Einführungsseminar (24. November 2009) für € 795,- zzgl. gesetzl. MwSt.

Nutzen Sie den Frühbucherrabatt bis zum 9. Oktober 2009, Sie sparen € 100,-!

Name, Vorname

PLZ/Ort

Position

Telefon*

Abteilung

Telefax*

Firma

E-Mail*

Branche

Datum

Unterschrift

Straße/PF

Rechnung bitte an (Abteilung/Name)

* freiwillige Angaben

Datenschutzhinweis

Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher Verlag Mediengruppe. Ihre freiwilligen Angaben werden zusammen mit den für die Vertragsabwicklung erforderlichen Daten von uns und der Unternehmensgruppe, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an: mic – management information center GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 1, D-86899 Landsberg.



mic – management information center GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 1
86899 Landsberg

Tel.: 08191/125-872
Fax: 08191/125-404
www.m-i-c.de